

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

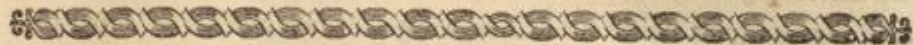
Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCXXVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

finntage so man singet in der Heiligen Kirchen Letare In dem Jore do
man zalte nach Gottes Geburt vierzehen hundert Jor vnd Eylff Jor.



CCCXXVIII.

BERNHARDUS MARCHIO BADENSIS ET FRIDERI-
CUS OCHSENSTEINIUS PACEM CONSTITUUNT
BURGENSEM.

ANNO MCCCLXI.

Ex Originali.

Wir BERNHART von Gottz Gnaden Marggrafe zu Baden an ei-
nem Teyl vnd Ich Friderich Herre zu Ohffenstein an dem an-
dern Teil veriehen vnd bekennen vns öffenlichen mit diesem Briefe fur
vns vnd alle die vnsern vnd tunt kunt allen den die Ine yemer ansehent
oder horent lesen das wir Einhelleclichen vmb unfere beder nutzes wil-
len einen guten steten getruwen Burgfriden mit einander vnd vns einer
gegen dem andern vnverbröchelich halten sollen vnd wöllen In vnser
gemeine Burge zu Ohffenstein daran wir Marggrafe Bernhart vnd vnser
Sun Marggrafe Jacob vnser beder Lebtag vnd nit lenger einen halben
teil haben mit aller zugehörde nüt vfgenomen denn allein die man-
schafft, darzu gehörende, die sollent min dez vorgeantten Friderichs
sin vnd ich derselbe Friderich Herre zu Ohffenstein den andern halben
teil och mit seiner zugehörde als vorgeschriben stet, derselb Burgfride
mit namen gen vnd gehalten werden sol vmb vnd vmb der Burg zu

H 3

Ohffenstein als wite als man mit einer armbrust von der Burg zu zweien malen geschossen mag on alle Geuerde, vnd fullent wir alle die vnsern vnd vnser Jeglicher befunder vnd die finen vor den andern vnd den finen Libs vnd gutz sicher fin in dem vorgeschriben Sloss vnd deren begriff, als vor vnderscheiden ist, vnd sol och deheinre vnder vns dem andern noch den finen oder die zu yme gehören vns dem vorgenanten Sloss noch darinn deheinen Schaden tun an lib noch an Gut, vnd funderlich an finem Teil dez vorgenanten Slosses. Ouch so mugent wir vnd vnser jeglicher befunder vnd die finen sich vnser der egenanten Burg zu Ohffenstein vnd darinn zu allen nöten behelffen vnd da enthalten wen er wil ane dez andern vnder vns Irrung vnd widerrede doch one dez andern oder finen Schaden vnd das dirre Burgfride alle zyt gehalten werde vngeuerlich vnsgenommen allein einen Bischoff vnd dem stift zu metze, von dem das obgenante Sloss zu Lehen rüret wider den und die finem stift daselb Sloss nut fin sol on alle geuerde, Es sollen och alle die, die von vns beden oder vnser jeglichem befunder oder von vnsern Amptluten in die egenante Burg gefüret werden in diesem vorgeschribenen Begriff dez Burgfriden libs vnd guts sicher fin, gleicher wifs als wir selbs vnd die vnsern doch also das dieselben wer die sint, die also darin gefurt werden, dem andern und den finen deheinen schaden tun an libe noch an gute vnd mit namen an der egenanten Burg zu Ohffenstein vnd sol jeglicher vnder vns wer der ist, dez hafft und verbunden fin für alle die, die er also darin furet ohne alle geuerde auch sollent alle die amptlute vnd knechte die wir jetzund do habent oder hernach da gewunent vns den obgenanten Marggrafe Bernhart vnd vnserm obgenanten Sune vnd och mir dem vorgenanten Friderich Herren zu Ohffenstein vnd minen Erben fweren gehorsam vnd gewertig zu sinde mit der vorgenanten Burg gliche eim als dem andern jeglichem zu finem teile an alle geuerde, wer es och da deheiner vnder vns Brieffe vber sich gegeben hette darinne er sich allez rechten vnd Burgfriden

begeben vnd verzigen hette als gewöhnlich ist, das sol dem an diesem Begriff vnd Burgfriden nüt schaden. Es ist och beretd wer es üb vnser deheinre ymans enthalten wolte in vnser vorgeantten Burg zu Ohffenstein das mag er tun, Er sol es aber mit Kuntschafft oder mit sine offen versigelten Briefe vnserme gemeinen Portener daselbs verkunden vnd mit der Verkundunge das entheltnisse gelt demselben vnserm gemeinen Portener geben mit solicher Vnderscheidung das ist zu wissende ist er ein Fürste oder ein stat so sol er geben driffsig guldin, ist er ein Grafe oder ein Herre so sol er geben zwentzig guldin Ist er ein Ritter oder ein Edelknecht, so sol er geben zehen guldin ist er ein einspenniger Knecht so sol er geben fünf guldin vnd welcher vnder vns die Verkundunge vnserm gemeinen Portener von erst tut, und daz entheltnisse gelt domit git, als vor begriffen ist, dez entheltnisse sol vorgehen, vnd macht han ob joch deheiner vnder vns willen hette, die ander partien zu enthaltende, vnd wer also in dem vorgeantten slofs enthalten wurt, der sol ouch in diesem Burgfriden begriffen sin, gleicher wifs als wir selbs vnd der enthaltene sol ouch diesen Burgfriden globen vnd sweren gegen vns vnd den vnsern stete zu haltende fur sich vnd alle die sinen die von sinen wegen do in vnd vnsriten werden getruwelich vnd vnverbrochelichen ee dann er darkomet vnd sol ouch der vnder vns der In enthalten hat hafft vnd verbunden dafür sin gegen den andern allen vnd ir jegelichen besunder vnd den sinen glich als fur sich selbs one alle geuerde, vnd sol ouch deheiner vnder vns dez Viende der jn dem egenantten Slofs enthalten ist, den Krieg vns in der egenantten Burg nit enthalten hufen noch hosen vnd sol man das gelt das also zu entheltnisse geben wer, an den gemeinen Bunde dez obgenantten slofses legen wo es dann aller nutzlicheft vnd notdurftigest ist, ouch sol vnser deheinre dez andern Viende oder ir deheinen bsunder nit in die egenant Vesten furen mit wiffen. Geschehe es aber vngeuerlich so sol jn der vnder vns der jn darin gefurt hat von stunt wider vs tun riten so er es epfindet vnd sol derselb

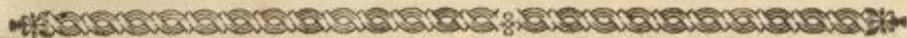
der also vs ritet den tag vnd die naht über vor dem oder den die vnder
fin viende sint, libs vnd gutez ficher fin, doch so fol der, der Ine dari-
ne gefuret hat das verforgen ee dann er In von yme lafse riten, daz
der vnd die finen der vnder vns fin Vigent ift, och ficher fie vor Im den
tag vnd die naht vber vngeuerlich, wer es ouch das man befeffes war-
tende wer von weliches wegen das wer, so follen wir zufamen komen
oder fchicken vnd vns mittenander vnderreden wie man darzu getu mit
luten koften vnd anders fo darzu gehört das dazfelb slofs ze dem besten
behalten werde ane geuerde, gefchehe es ouch da got vor fy das das
vorgenant slofs gewonnen wirde, vmb was fache das were so fol dehein-
re vnder vns finen teil ane den andern nit widernemen noch ouch kei-
nen Friden furworte noch fune mit den die es gewonnen hetten vffne-
men noch haben, denn wir follen bede einander getruwelichen beraten
vnd beholffen fin das vns das wider werde on alle geuerde, wer es
ouch das vnfer gefinde oder knechte in der egenanten Burg mittenander
ftößig wirdent, das ir einre den andern freuelichen sluge, der fol bef-
fern vierzehen tage in den turn an dez gnade den er geslagen hat,
macht aber einre den andern blutruffig der fol beffern drifsig fchil-
linge ftrafsburger pfennige vnd einen monat in den turn an dez gnade
den er blutruffig gemacht hat, Sleht oder flichtet einre den andern ein
meiffelwunde der fol beffern fünff pfunt ftrafsburger pfennige vnd zwe-
ne monat in den turn an dez gnade den er gewundet hat vnd fol man ouch
die befferunge von einem jegelichem der fü verfhuldet nemen vnd fie
nieman erlassen der fü verfellet einre wer dann als arm das er das gelt
nüt vffbringen möchte so fol die gnade an dem ftan dez gefinde gefche-
diget ift. Sluge aber einre den andern zu tode, wirde der begriffen so
fol man von ime richten als gewönlich ift. Ouch mögent wir der vor-
genant Marggrafe Bernhart oder vnfer fun an dem obgenanten slofs vn-
fern

fern teil buwen noch vnserm willen ane eins jegeliches Irrung one geuerde. Ouch sint wir überkomen das vnser jegelicher vorgeanter Herre ja dem obgenanten slofs steteclich haben sollen zehen malter melwes ein halp fuder wins einen bochen zwey armbrust hundert pfile zwo huben zwey bantzer ein büfse vnd fünf vnd zwentzig pfunt büfsen bulfers auch sollen wir vorgeant Herren vnser jegelicher stetiges in dem vorgeant slofse zu Ohffenstein haben einen reifsigigen Knecht vnd darzu zwene wachtere einen gemeinen portener vnd einen gemeinen turnknecht die das slofs zu dem besten helfen behüten vnd bewachen on alle geuerde, wer es ouch ob vnser der vorgeant Herren deheiner disen Burgfriden überfüre vnd mit geuerden dawider tete, das got nit wölle, der wer truwelofs vnd meineydig, vnd wer darzu dem andern verfallen tufent guldin zu geben, vnd derselbe verbrochene solte ouch richten das das er überfaren hette, vnd ouch sunderlich sol diser Burgfride allzyt by allen sinen krefften vnd mehten bliben vnd sin on alle geuerde, vnd disen vorgeschribenen Burgfriden als der do vorgeschriben stet vnd begriffen ist, globen wir der vorgeant Marggrafe Bernhart für vns vnd vnsern Sun Marggrafe Jacoben by vnsern Fürstl. truwen vnd Ich der vorgeant Friderich Herre zu Ohffenstein für mich und myne erben by dem eide den Ich darvmb liplich zu den Heiligen gefworen habe, den getruwelichen veste stete vnd vnverbrochenliche zu haltende vnd zu vollfüren alles das davor von vns begriffen ist vnd geschriben stot on alle geuerde vnd argelift vnd der vorgeschriben dinge aller zu worem Vrkunde so han wir Marggrafe Bernhart vnser Ingesigel tun hencken, vnd Ich der vorgeant Friderich von Ohffenstein min

Cod. Dipl. P. II.

I

Ingefigel gehencket an disen Brieff der geben ist an dem nehsten samftage vor mittel Vasten In dem Jare da man zalte von Cristus geburte du-
sent vierhundert vnd Eylff jare vnd sint dirre Burgfriden Brieffe zwene
gleich der eine by vns Marggrafe Bernhart vnd *unserm Sune Marggrafe
Jacoben* vorgenant, vnd der ander by mir Friderich Herre zu Ohffen-
stein blibet.



C C C X X I X.

CHARTA CONRADI COMITIS DE FRIBURGO ET
NOVO CASTRO, QUA HOMAGIUM RECIPIT GUILLEL-
MI COMITIS AB ARBERG, DOMINI DE VALAN-
GIN APUD HELVETIOS.

ANNO M C C C C X I.

Ex Bibliotheca Baronis Zur-Lauben Marschalli regionum Exercituum.

NOUS CONRAUD Comte de Fribourg & de Neuschastel faisons sca-
voir a touz que nos havons bailliéz & outroyez & nos havoir
bailliéz & outroyez confessons pour nos & pour nos hoirs ensié & hom-
mâge Lige par Interposition de Mains, Et baifer de Boche, & toutes
Solemnités a ce requirues, jntervenant a noble home Guillaume Com-
te D'Arberg, Sire de Valangin nostre frere pour luy pour ses hoirs &